

Bürger für den Frieden

Gemeinsam etwas bewegen!

*" Es kommt nicht darauf an, recht zu haben, sondern darzulegen, was man über eine Sache denkt.
Es ist an den anderen, zu entscheiden, ob man sie überzeugen konnte."*

Hans Sahl

Unser nächstes Treffen findet statt:

Am: Mittwoch, 30. Juni 2010, um: 20:00 Uhr

Ort: Hotel Eden, Raum 'Fidelitas' 1. OG, Bahnhof Str. 15-19, 76137 Karlsruhe

Der Zusammenhang von Bild und Bildung und deren Bedeutung für den Frieden

Herr Klaus Vierneisel, Kunstpädagoge,

wird seine Gedanken zu dem Thema unter folgenden Gesichtspunkten ausführen:

Alle sprechen heute von mehr Bildung und verstehen darunter doch meistens nichts anderes als eine kompakte und schnelle Ausrichtung zu einem leistungsfähigen Modul in der Wissensgesellschaft. Die Freiheit zur persönlichen Entfaltung und Kreativität verengt sich zusehends zur Anpassung an Systeme der Vormachtstellung und des Profits. So verstandene Bildung ist die Voraussetzung zu mehr Wohlstand und geht mit Erziehung Hand in Hand.

Dies alles hat jedoch mit Bildung nichts zu tun. Ja wir wagen hier einmal die These aufzustellen, dass Bildung und Erziehung in gewisser Weise Antipoden sind, die in ihrem isolierten Auftreten die Schlussfolgerung zulassen: Der Mensch ist ein Freier, der erzogene ein Sklave. Bei solcher Formulierung stehen Fragen der Pädagogik in enger Beziehung zu Fragen des Friedens.

Was aber ist Bildung und wie ereignet sie sich?

Eine mögliche Klärung dieser Frage wird uns im ersten Teil beschäftigen. Der zweite Teil wird weniger strittige Positionen hervorrufen, als vielmehr ein Gebiet betreten, das uns schon fast völlig fremd geworden ist.

Was hat nun ein Bild, stellvertretend für alle Kunstwerke, mit Bildung im Sinne von friedensstiftend zu tun, und wie ist die These zu verstehen, dass dem Menschen im Kunstwerk ein Gebilde gelingt, das eine vollkommene Freiheit zur Anschauung bringt, die ihm als Gleichnis des Friedens dienen kann?

Wir laden Sie wie immer persönlich ein mit uns zu diskutieren. Bitte bringen Sie auch Ihre interessierten Bekannten und Freunde mit.